

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Sonntag, den 7. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind in Nordtirol 5 bis 12 cm Schnee gefallen. Osttirol ist ohne Neuschneezuwachs geblieben. Da laut Wetterwarte weiterhin nur mässige Schneefälle zu erwarten sind, ist keine wesentliche Verschärfung der Lage zu erwarten. Die drehenden Winde der letzten Tage haben über der Waldgrenze in allen Hangrichtungen Verwehungen geschaffen, die bei Schitouren erhöhte Vorsicht erfordern. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur vereinzelt zu erwarten. Zu Zeiten starker Sonneneinstrahlung ist in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 7.3.1965, 7.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Kaunertal bis 6 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen sind wie gestern, in 2000 m minus 12, in 3000 m minus 20 Grad. In den letzten Tagen haben sich durch drehende Winde in allen Hangrichtungen Verwehungen gebildet, die bei Schitouren erhöhte Vorsicht erfordern. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur vereinzelt zu erwarten. Bei stärkerer Sonneneinstrahlung ist in den Lawenstrichen im Bereich der Baustellen und Straßen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 7.3.1964, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind im Raum Felbertauern-N, Gerlos und Kitzbühel 5 bis 8 cm Schnee gefallen. Matreier Tauernhaus meldet keinen Neuschnee. Die Temperaturen sind gleich gesetern, in 2000 m bei minus 12, in 3000 m bei minus 20 Grad. Die drehenden Winde der letzten Tage haben in allen Hangrichtungen über der Waldgrenze Verwehungen gebildet, die bei Schitouren erhöhte Vorsicht erfordern. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur vereinzelt zu erwarten. Zu Zeiten starker Sonneneinstrahlung ist in den Lawenstrichen im Bereich der Baustelle und Straße etwas Vorsicht zu empfehlen.